

Villengelände Zehlendorf-Süd Akt.-Ges. in Berlin,

Zehlendorf, Burggrafenstr. 16.

Gegründet: 7./6. 1911; eingetr. 8./7. 1911. Firma lautete bis 14./9. 1911: Villengelände Akt.-Ges. Gründer: André L. v. Kapff, Schriftsteller Fedor von Zobeltitz, Charlottenburg; Konsul Paul Hillmann, Hannover; Rechtsanwalt Dr. Benno Levetzow, Gross-Lichterfelde; Rentner Hubert Bernecker, Wilmersdorf.

Zweck: Erwerb, Parzellierung, Veräußerung u. Bebauung von Grundstücken. Der Gewinn an Grundstücksverkäufen betrug 1911 M. 87 000; 1912 keine Verkäufe.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. An die Übernehmer der Aktien bei der Gründung hat die Ges. noch Forderungen von M. 425 385 bzw. M. 52 000, für welche Beträge zus. M. 273 692 auf Delkr.-Kto verbucht wurden. Ausserdem schwebt von der Gründung her ein Prozess wegen M. 200 000. Ende 1913 wurde über die Ges. das Konkursverfahren beantragt, doch musste die Eröffnung desselben mangels Masse abgewiesen werden. Die a.o. G.-V. v. 19./12. 1913 sollte deshalb Beschluss fassen über die Beschaffung eines gerichtlichen Vorschusses zwecks Eröffnung des Konkurses und der Mittel zur Fortsetzung des schwebenden Prozesses wie zur Erhebung von Klagen gegen die Gründer u. andere Personen. Diese G.-V. wählte eine Kommission, die über eine event. Sanierung der Ges. berichten sollte.

Hypotheken: M. 950 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige Sonderrücklagen, bis höchstens 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., 10 Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 1 118 608, Hypoth.-Besitz 70 000, Bankguth. 50 000, Kassa 340, Grundstückserwerbs-Regress-Kto 677 385, Debit. 10 424, Verlust 336 875. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 950 000, R.-F. für Wertzuwachssteuer 10 000, Kredit. 29 941, Delkr.-Kto für rückständ. Aktieneinzahl. 273 692. Sa. M. 2 263 634.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gründungs-Unk. 42 302, Gehälter, Unk., Steuern 25 454, Abschreib. auf Debit. 24 751, Übertrag auf Delkr.-Kto 273 692. — Kredit: Vortrag 25 724, Zs. 236, Übertrag vom R.-F. 3364, Verlust 336 875. Sa. M. 366 201.

Dividenden: 1911: 5% = 2½% p. r. t.; 1912—1913: 0, 0%. Coup.-Verj. 4 J. (K.)

Direktion: Max Brenck, Zehlendorf; Karl Buchmann, B.-Wilmersdorf.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rechtsanwalt Dr. R. Voigt, Bremen; Stellv. Justizrat Victor von Glasenapp, Berlin; Graf Benno von Rittberg, Charlottenburg; Dampfsägewerk-Besitzer Georg Lederer, Kreuzburg O.-S.

Laut Mitteil. in der a.o. G.-V. v. 25./3. 1914 haben sämtl. Mitgl. des Vorst. u. A.-R. ihre Ämter niedergelegt.

Westliche Boden-Akt.-Ges. in Liqu. in Berlin,

W. 64, Behrenstr. 33.

Gegründet: 8./12. 1902; eingetr. 6./1. 1903. Die G.-V. v. 15./5. 1906 beschloss Auflösung der Ges. Gründer s. Jahrg. 1905/1906. Auf das Grundkapital wurde in die Ges. eingebracht: a) Von der Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Ges. in Liquid. zu Berlin die an der Umland-, Pfalzburger-, Nassauische-, Düsseldorfer-, Preussische-, Güntzel- und Lauenburger Strasse in Wilmersdorf belegenen Grundstücke von zus. 59 959 qm = 4227,10 qR. Bau- und Vorgartenland und 1002 qm = 70,56 qR. freizulegendes Strassenland; b) von der Neuen Boden-Akt.-Ges. zu Berlin auf Grund des mit der A.-G. für Grundbesitz-u. Hypoth.-Verkehr am 30./11. 1901 abgeschlossenen Vertrages das am Kurfürstendamm Ecke Brandenburgische-, bzw. Paulsborner-, Eisenbahn- u. Albrecht Achillesstrasse belegene Terrain von 46 551 qm = 3281,71 qR. unter Übernahme von M. 1 300 000 auf demselben eingetragenen Hypoth. nebst Zs. seitens der neuen Ges.; c) von der Neuen Boden-Akt.-Ges. zu Berlin auf Grund des zu b gedachten Vertrages v. 30./11. 1901 das an der Preuss. Strasse (Hohenzollerndamm), der Sigmaringen-, Gieseler-, Sächsischen-, Wegener- u. Pommerschen Strasse beleg. Terrain von 48 539 qm = 3421,85 qR. unter Übernahme der daselbst eingetragenen Hypoth. von M. 1 438 500 seitens der neuen Ges. Der Wert dieser Einlagen wurde zu a auf M. 3 198 000, zu b auf M. 2 800 000, zu c auf M. 2 395 500 festgesetzt; als Entgelt für sie wurden nach Abzug der übernommenen Hypoth. der Berlin-Wilmersdorfer Terrain-Ges. 3198, der Neuen Boden-Akt.-Ges. für die Einlage zu b 1500, derselben Ges. für die Einlage zu c 957 für voll eingezahlt erachtete Aktien à M. 1000 gewährt werden. Die restl. M. 845 000 des A.-K. wurden bei der Gründung gezeichnet und bar eingezahlt. — Bei den Grundstücken zu a ist ein Villengebäude im Werte von M. 60 000 einbegriffen, während die übereigneten Baustellen mit durchschnittl. M. 750 pro qR. angenommen wurden. Bei b stellt sich die qR. Bruttoland auf etwa M. 850. Terrain c ist zu durchschnittl. M. 700 die qR. reguliertes Bau- u. Vorgartenland eingebracht. Sämtl. Terrains liegen innerh. des Hochbaubezirks. Massgebend für die Bebauung ist die „Baupolizei-Ordnung für einen Teil Charlottenburgs und die innerhalb der Berliner Ringbahn belegenen Vorortsbezirke“ v. 22./8. 1898.

Die ausserord. G.-V. v. 24./7. 1903 beschloss die Übernahme des der Dresdner Bank, der Bank f. Handel u. Ind. und der Berlinischen Bodengesellschaft gehörenden früher Blisseschen Terrains am „Hohenzollerndamm“ zu Deutsch-Wilmersdorf. Das Terrain umfasst 19 829,5 qR. =